

**Bundesbahn-Zentralamt
Minden (Westf)**

Z U L A S S U N G S S C H E I N

Zulassungs-Nr. 8558/4G

für die Bauart einer Verpackung zur Beförderung gefährlicher Güter

1 Rechtsgrundlagen

Eisenbahn-Gefahrgutausnahmeverordnung
vom 16.08.1985
- Ausnahme E 18 -
(BGBI I, S. 1651)

2 Antragsteller

Tetra-Werke Dr. rer. nat. Ulrich Baensch GmbH
Herrenteich 78, 4520 Melle 1

3 Benennung der Bauart

Kiste aus Pappe als Außenverpackung und 3 Sets
"Tetra CO₂-System" als Innenverpackung.

4 Anforderungen an die Bauart

4.1 Die Bauart muß den Baumustern entsprechen, die gemäß Prüfbericht Nr. 106 716 der Bundesbahn-Versuchsanstalt Minden (Westf) vom 04.11.1988 einer Bauartprüfung nach dem Anhang V der Anlage zur GGVE unterzogen worden sind.

4.2 Die Verpackung muß wie in dem unter Nr. 4.1 genannten Prüfbericht beschrieben verschlossen werden.

5 Zulassung

Die unter Nr. 3 beschriebene Bauart wird unter der Voraussetzung, daß die Anforderungen nach Nr. 4 erfüllt werden, zugelassen.

6 Fertigung von Verpackungen

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Verpackungen serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muß gewährleisten, daß bei den serienmäßig gefertigten Verpackungen die für die Bauart festgelegten Anforderungen erfüllt sind.

2. The first two conditions are satisfied by the function $f(x) = x^2$.

3. The third condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

4. The fourth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

5. The fifth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

6. The sixth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

7. The seventh condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

8. The eighth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

9. The ninth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

10. The tenth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

11. The eleventh condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

12. The twelfth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

13. The thirteenth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

14. The fourteenth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

15. The fifteenth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

16. The sixteenth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

17. The seventeenth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

18. The eighteenth condition is satisfied by the function $f(x) = x^2$.

7 Kennzeichnung

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen sind dauerhaft und gut sichtbar wie folgt zu kennzeichnen:



4G/Y4/S/...../D/BAM 8558-E.C.A.15
(Herstellungsjahr, nur die beiden letzten Ziffern)

8 Auflagen über die Verwendung der Verpackung

- 8.1 Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten und entsprechend Nr. 7 gekennzeichneten Verpackungen dürfen für gefährliche Güter verwendet werden, wenn für sie nach den Vorschriften der GGVS/GGVE/GGVSee solche Verpackungen zulässig sind.
 - 8.2 Die Verpackungen dürfen für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II oder III verwendet werden.
 - 8.3 Die Bruttomasse des Versandstückes darf 4,0 kg nicht überschreiten.
 - 8.4 -----
 - 8.5 Wird die zugelassene Verpackungsbauart als zusammengesetzte Verpackung - auch mit anderen als in diesem Zulassungsschein beschriebenen Innenverpackungen - verwendet, muß nachweisbar sichergestellt sein, daß die zusammengesetzte Verpackung mit den Innenverpackungen ebenso wirksam ist wie die zugelassene Verpackungsbauart.
 - 8.6 Die Überwachung der Fertigung von Verpackungen nach dieser Bauart muß nach den "Technischen Richtlinien für die Überwachung der Fertigung von Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter (TRV 001)" - Verkehrsblatt Heft 16, 1987, S. 562, durchgeführt werden.
- 9** Der in Nr. 2 genannte Antragsteller muß nachweisbar sicherstellen, daß alle Auflagen über die Verwendung der Verpackung demjenigen, der die Verpackung für Gefahrgut einsetzt/befüllt bekannt sind.

Blatt 3 zum Zulassungsschein Nr. 8558/4G

10 Sonstiges

10.1 Entfällt

10.2 Ein Widerruf dieser Zulassung bleibt vorbehalten.

10.3 Dieser Zulassungsschein wird im "Amts- und Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin" (ISSN 0340-7551) veröffentlicht.

4950 Minden, 21.02.1989

7
Bezeichnet *ku*



1. The first step is to identify the problem.

2. The second step is to define the problem.

3. The third step is to analyze the problem.

4. The fourth step is to develop a solution.

5. The fifth step is to implement the solution.

6. The sixth step is to evaluate the solution.